Leitfaden zur Erstellung des Praktikumsberichts
Auswertung der Erfahrungen im Praktikum

Zur Form: Der auswertende Bericht ist nach den Regeln einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu erstellen. Fachliteratur ist sinnvoll zu integrieren. Achten Sie auf korrektes Zitieren und Anführen der verwendeten Quellen, Deckblatt, Inhalts-, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis. Namen von Adressaten bzw. Kunden sind unkenntlich zu machen.

- 15-20 Seiten
- 1/3-Rand rechts
- Schriftgröße Arial 11 pt., Times New Roman 12 pt.
- Einfache Sätze mit Subjekt, Prädikat und Objekt

Zum Inhalt: Im Mittelpunkt des Berichts steht die Ausarbeitung einer fachlichen Fragestellung. Die Bearbeitung von Teil 1 dient wiederum der Einbettung in die Rahmenbedingungen der jeweiligen Organisation, denn Soziale Arbeit findet in Organisationen statt. Sie stellen funktionsbezogene Systeme dar, in denen es um die Erfüllung von Aufgaben geht. Die Beschreibung und Analyse der Organisationsform der jeweiligen Praxisstellen gehört daher zur Grundlage einer Praxisauswertung.

Die Reihenfolge bedeutet keineswegs eine Rangfolge! Entsprechend ist der Teil I möglichst kurz zu halten. Als Entscheidungshilfe für die Ausführungen in diesem Kapitel kann folgende Fragestellung dienen: „Was muss über die Organisation gesagt werden, damit die fachliche Frage eingebettet und die eigene Argumentation nachvollziehbar wird?“

1. Beschreibung der Praktikumsstelle (ca. 2 Seiten, Präsens):

- Trägerform
- Art der Praxisstelle (Rechtsform, Einbindung der Organisation, Abteilung, Stabsstelle, etc.)
- Leitbild resp. Zielbeschreibung der Praxisstelle
- personelle Ausstattung
- Finanzierung
- Organisatorische und hierarchische Einbindung der Praxisstelle
- innere Organisation (Zuständigkeiten, Arbeitsteilung, Entscheidungsfindung)
- Intra- und interinstitutionelle Kooperation (z.B. in multiprofessionellen Teams,

Kooperation mit anderen Trägern)

- Auseinandersetzung mit der Rolle und der Position als Praktikant/in (als Person im „Feld Organisation Sozialer Arbeit“)
- formelle und informelle Kommunikation und Kommunikationswege, -strukturen, -gelegenheiten, -vermeidungen der Fachkräfte (z.B. Team, Dienstgespräche; aber auch Tür- und Angelgespräche, verdeckte Informationen, Tabus etc.)
- Einstellung der Einrichtung zur Sozialen Arbeit / Rolle der Sozialen Arbeit in der Einrichtung

2. Kurz-Wiedergabe der Inhalte des Ausbildungsplans (ca. 1 Seite, Präteritum)

3. Bericht über das Praktikum (ca. 5-7 Seiten, Präteritum)

4. Entwicklung und Ausarbeitung einer fachlichen Fragestellung, die die konkrete Praktikumsstelle und einen Themenbereich aus der Studienrichtung Sozialwirtschaftsrecht betrifft (ca. 5-7 Seiten, Präsens):

- Mit welcher fachlichen Frage zur Organisation Sozialer Arbeit während des Praktikums wollen Sie sich auseinandersetzen? Was ist Ihr Interesse an dieser Frage?
- Begründen Sie das Thema im Rahmen der aktuellen theoretisch-fachlichen Diskussion
- In welchem Zusammenhang steht die Fachfrage zur eigenen Tätigkeit und zur Sozialen Arbeit?
- Prozesshafte Darstellung der Bearbeitung

5. Reflexion (ca. 3-5 Seiten, Präsens, ggf. Präteritum)

- Zusammenführen der fachlichen Frage mit den eigenen Erfahrungen im Praktikum
- Darstellung erlebter Widersprüche, offener Fragen, erlebter Schwierigkeiten
- Wie wurde versucht, dies zu bewältigen?
- Welche Kompetenzen und Kenntnisse haben Sie im Laufe der Zeit entwickelt?
- Welche Veränderung im Umgang mit den Adressaten bzw. Kunden nehmen Sie an sich wahr?
- An welchen Fragen und Themen wollen Sie im Verlauf Ihres Studiums weiterarbeiten

Bitte ausreichend Zeit für das Korrekturlesen einplanen!